Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 43 (1945)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dweiz. Hebammenverein

Einladung

52. Delegiertenversammlung in Hergiswil (Ranton Unterwalden)

Montag und Dienstag, 25. und 26. Juni 1945

Montag, den 25. Juni 1945, nachmittags 14 Uhr, im Hotel Pilatus.

Traktanden für die Delegiertenversammlung.

- 1. Begrüßung durch die Zentralpräsidentin.
- 2. Wahl der Stimmenzählerinnen.
- 3. Appell.
- 4. Genehmigung des Protofolls der Delegier= tenversammlung 1944.
- 5. Jahresbericht pro 1944.
- 6. a) Jahresrechnung des Bereins pro 1944. b) Revisorinnenbericht.

 - c) Wahl der Revisionssektion für die Jahresrechnung 1945.
- 7. a) Bericht über das Zeitungsunternehmen pro 1944.
 - b) Revisorenbericht über die Zeitungsrechnung pro 1944.
- 8. Berichte der Sektionen Unterwalden und Zürich.
- 9. Anträge:

a) des Zentralvorstandes:

Beranlakt durch eine Anregung von Frl. Dr. Nägeli an der Delegiertenversammlung in Zürich und durch den an der gleichen Delegiertenversammlung zurückgezogenen Untrag der Sektion Aargau, stellt der Zen-tralborstand den Antrag, den Eintritts-franken den Sektionen zu überlassen. Begründung: Bur noch weiteren Bereinfachung des neuen Inkasso-Shstems.

b) der Section Romande:

Der Schweizerische Sebammenverein soll alle seine offiziellen Mitteilungen für die deutsche Schweiz in deutscher Sprache und für die französische Schweiz in französischer Strade das heterstanden Robertsingen über Strade den heterstanden Robertsingen über Sprache den betreffenden Redaktionen über-

geben. Begründung: Weil der Verein ein Begründung: fit muk er wie alle schweizerischer Verein ist, muß er wie alle andern schweizerischen Bereine seine Mitteilungen in französischer und deutscher Sprache erscheinen lassen.

c) der Sektion Aargau:

Bum 50. Berufsjubiläum foll dem Mitglied die Freimitgliedschaft verliehen werden. (2 Fr. des Schweizerischen Bebam= menvereins und eventuell auch zugleich in der Sektion.)

Begründung: Bor Jahren erhielt ein Mitglied zu diesem seltenen Ehrentag 50 Fr. aus der Zentralkasse. Als die Sektion Bürich den Zentralvorstand stellte, wurde dies abgeschafft, laut den jetigen Statuten wird nur noch zum 40. Berufsjubiläum eine Gratifikation ausgerichtet. Immer wieder erhalten wir Briefe, worin noch ers wartet wird, auch zum 50. Jubiläum ein Geschenk zu erhalten. Ober auch, daß sie gehofst hätten, nun sei dies leider nicht mehr so. Die Mitteilung an diese alten, treuen Mitglieder, daß sie nun beitragsfrei wirden. würden, wäre eine ganz kleine Entschädisgung, welche für die Zentralkasse bestimmt tragbar und in den meisten Sektionen bereits schon so gehandhabt wird.

d) der Sektion St. Gallen:

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Sehanmenvereins möge die Wartgeld- und Bensionierungsverhältnisse sämtlicher Gemeinden und Städte der Schweiz ersassen. Begründung: Damit sich jede Sektion um Belege und Beweismaterial an den Schweizerischen Bebammenverein wenden fann, wenn sich in einer Gemeinde irgendwelche Schwierigkeiten zeigen, sei es bestreffend Wartgeld oder Pensionierung.

e) der Krankenkassekommission:

(Antrag betreffend Aenderung von § 5 der Statuten des Schweiz. Hebammenvereins.) Wer sich beim Eintritt in den Schweizerischen Sebammenverein nicht über die Rugehörigkeit einer anerkannten Kranken-kasse ausweisen kann, ist verpflichtet, innert 4 Wochen der Arankenkasse des Schweizesrischen Hebammenvereins beizutreten, sofern er die Aufnahmebedingungen erfüllt, widrigenfalls die Aufnahme in den Schweizerischen Sebammenverein hinfällig wird. Begründung: In den letten Jahren versprachen immer wieder neu Eintretende, sich unserer Krankenkasse anschließen zu wollen, was dann aber nie geschah, sie ent= ziehen sich somit diefer Berpflichtung.

- 10. Wahl der Borortsfektion des Schweize rischen Sebammenvereins.
- 11. Bestimmung des Ortes für die nächste Delegiertenversammlung.
- 12. Verschiedenes.

10.30 Ahr: Dienstag, den 26. Juni 1945.

Bekanntgabe der Beschlüsse der Delegierten-

Werte Rolleginnen!

Wir hoffen und wünschen, daß es recht vielen Rolleginnen möglich sein wird, an unserer diesjährigen Tagung in Hergiswil teilzunehmen. Möge es auch diese Jahr zu einer friedlichen Abhandlung unserer Geschäfte kommen.

Gin intereffantes Urteil.

Ueber die Wirkung von MELABON bei Krampfzuständen berichtete der Chefarzt der Bardelebenschen Frauenklinik in der "Medizinischen Welt" unter anderem folgendes:

"In zahlreichen Fällen konnte ich die Ein-wirkung des MELABON auf schmerzhafte Spasmen und auf schmerzhafte Kontraktionen des Genitalapparates, speziell der Gebärmutster, objektiv bestätigen. Diese Feststellung ist umso wertvoller, als irgendwelche Nebenwirstungen nicht zu verzeichnen waren ..."

Auch aus andern Aliniken liegen günstige Besichte über die Wirkung von MELABON bei schwerzhaften Nachwehen, Menstruationsbe-schwerden und Nervenschmerzen aller Art vor, jodaß dieses Präparat allen Hebammen empfohlen werden darf.



Galactina-Hirseschleim

keimlingen und Kalksalzen.

Jubilarinnen.

Folgende Kolleginnen fonnten das 40. Berufsjubiläum feiern:

Frau Egg=Baumann, Trüllikon (Kt. Zürich); Frau Sieber-Denzler, Weißlingen (At. Zürich).

Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen weiterhin viel Blück und Segen in Beruf und Familie.

Reneintritte:

Settion Sargans - Werdenberg: 50a Frl. Regina Bogt, Balzers (Liechtenftein).

Settion Bug: 10a Frl. Martha Stuber, Knonauerstraße, Cham (Zug).

Seftion Glarus:

6a Frl. Josefine Fals, Benten (Glarus).

Settion Bafel= Land:

16a Frl. Ruth Fontana, Reigoldswil (Bafelland).

Settion Bern:

85a Frau Ida Reichenbach-Reichenbach, Saa-nen (Bern).

Settion Aargau:

86a Frl. Hanny Peter, Gontenschwil (Aargau).

Seftion Lugern:

Frl. E. Häfliger, Hergiswil (Luzern). Frl. Agatha Widi, Lindenstraße 36, Emmenbrücke (Luzern).

Wir heißen Sie alle herzlich willkommen! Bern/Uettligen, den 8. Mai 1945.

Mit follegialen Grugen!

Für den Zentralvorstand:

Die Brafidentin: 2. Lombardi.

Die Sefretarin: J. Flüdiger.

Reichenbachftr. 64, Bern Tel. 29177

Uettligen (Bern) Tel. 77160

Ginladung gur Delegierten=Berfammlung der Rrantentaffe.

Traftanden:

Montag, den 25. Juni 1945, nachmittags 14 Uhr, im Hotel Pilatus.

1. Begrüßung. 2. Wahl der Stimmenzählerinnen.

Appell.

Benehmigung des Protofolls der Delegiertenversammlung 1944. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1944.

Abnahme der Jahresrechnung pro 1944, sowie Revisorenbericht.

Wahl der Krankenkassekommission.

Untrag der Section Romande: Die Krankenkassekommission des Schweizerischen Sebammenvereins faßt ihre offi-ziellen Mitteilungen an "Die Schweizer Sebamme" und die deutschsprachigen Settionen in deutscher und an das «Journal de la Sage-Femme» und die welschen Seftionen in französischer Sprache ab.

Bestimmung des Ortes der nächsten Dele= giertenversammlung.

10. Umfrage.

Dienstag, den 26. Juni 1945.

Bekanntgabe der Beschlüsse der Delegierten=

Bir bitten Sie, die beiden Bersammlungs= tage recht zahlreich zu beschicken und entbieten Ihnen die beften tollegialen Grufe.

Thalwil u. Dübendorf, den 5. Mai 1945.

Für die Krankenkassekommission: Die Vize=Präsidentin:

E. Frey=Baer.

Die Aktuarin: A. Stähli.



Krankenkasse.

Rrankmeldungen:

Frau Gruber, Kaiseraugst Frau Neuenschwander, Großhöchstetten Fran Müller, Belp Frl. Hildbrand, Gampel Frau Koller, Gams Frau Weneneth, Biel Frau Hasler, Kilchberg Frau Rost, Zürich Frau Strittmatter, Zürich-Seebach Frau Geißmann, Aarau Mme. Savoy-Pury, Fribourg Frl. Studer, Ennetaach Fran Sulver, Ennetaag Fran Gaffer, Halbenftein Fran Tillmann, Langnau Fran Aebijcher, Alterswil Fri. Christen, Oberburg Fran Curan, Tomils Frl. Krops, Unterseen Frau Indergand, Baar Frau Meher-Wutrich, Freiburg Mme. Wuthier, Colombier Frau Haltiner, Arbon Frau Öschwind, Therwil Frau Bär, Amriswil Frau Hämisegger, Laufanne Frl. Werthmüller, Biel Schwester Alb. Huber, z. Zt. Lugano Frau Würsch, Emmetten Frau Deschger, Gansingen Frau Ghsin, Läufelfingen Frau Hubeli, Frid Frau Knecht, Beringen

Frau Keßler, Siebnen Frau Pflanzer, Schattdorf

Frau Leu, Reuhausen Frau Anderegg, Luterbach

Frau Seeberger, Holderbank

Cintritte:

39 Frl. Häfliger, Hergiswil (Luzern). 25 Frl. Breni Born, Schaffhaufen. 35 Mlle. M. Modoux, Orsonnens. Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Mit follegialen Brüßen! Für die Krankenkassekommission:

C. Serrmann.

Rrantentaffe=Notiz.

Siermit möchte ich unsere Mitglieder bitten, bon meiner Adreganderung gefl. Rotig nehmen

Die neue Adresse lautet jett: Frau J. Glettig, Bolfensbergstraße 23, Winterthur, Tel. Nr. 052 / 23837.

Es grüßt Sie alle nah und fern. Die Bräfidentin der Krankenkaffe:

J. Glettig.

Vereinsnachrichten.

Seftion Aargau. Unfere Berfammlung vom 24. April in Brugg war befriedigend besucht. Es ware zu begrüßen gewesen, wenn der Besuch etwas besser gewesen ware, da es sich um eine Eingabe an die Regierung handelte, die besprochen werden mußte. Run, wir wollen hoffen, daß es nicht umsonst ist.

Ginen überaus intereffanten Bortrag hielt uns herr Dr. Stecher aus Windisch. An dieser Stelle möchten wir dem Referenten herzlich

danken.

Die Delegierten nach Hergiswil wurden gewählt und da es ja nicht weit ist für die Aargauer Hebammen, hoffen wir, daß ein Be such recht vielen möglich sein wird. Ort und Zeit der nächsten Bersammlung wird in der Zeitung bekannt gegeben werden.

Mit follegialen Grüßen!

Der Vorstand.

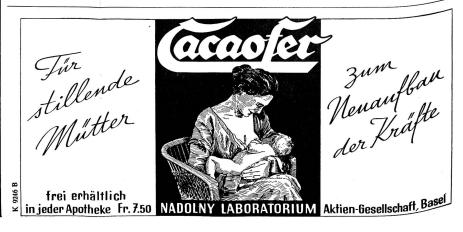
Settion Bajel-Stadt: Unfere nächste Bufam menkunft findet statt am Mittwoch, den 30. Mai 1945, 16 Uhr, im Frauenspital. Ein Arst bes Spitals ift so freundlich und hält uns einen interessanten Bortrag. Ich bitte alle meine Kolleginnen, diesen Nachmittag zu reservieren, denn es Inhut sich immen atmaß Ausse zu denn es lohnt sich immer etwas Reues 311 lernen!

Für den Borftand : Frau Meyer.

Settion Bern. Un unferer nächften Ber jammlung, die am 30. Mai um 14 Uhr im Frauenspital stattsindet, sind die Delegierten für nach Herziswil zu wählen.

um 14 Uhr 30 wird uns Herr Dr. Büchler, Chefarzt der Medizinischen Abteilung des Tie-fenauspitals, einen Bortrag halten. Wir bitten deshalb die Kolleginnen um zahlreiches und würftliches Erifairung pünktliches Erscheinen.

Kolleginnen mit Bernerpatent, welche Ferienablöjungen in Kliniken oder Privatpragis



zu übernehmen wünschen, werden gebeten, sich seweisen rechtzeitig bei unserer Sektionspräsis dentin, Frs. Jda Burren, zu mesden.

Für den Borftand : Lina Räber.

Sektion Graubünden. Unsere Versammlung in Zwaz war gut besucht und wir möchten den Engadiner Sebammen herzlich danken für ihr Erscheinen. Sebanden herzlich danken wir alle Fraulein Jung von "Pro Instrmis" für den wirklich interessanten Vortrag, welcher für uns viel Interessantes bot. Wir werden Pro Instrmis helsen wo und wie wir können. Hoffen wir, Fraulein Jung werde auch an andern Orten uns wieder mit einem Vortrag beehren. Rochmals herzlichen Dank.

Unsere nächste Versammlung sindet Samsstag, den 3. Juni, morgens 10 Uhr, in Fontanastatt. Herr Dr. Scharplatz wird uns einen Vorstrag halten. Wir hoffen recht viele begrüßen

zu können.

Wir werden jedenfalls etwas Reiseentschädi=

gung geben fönnen.

Mit freundlichen Grüßen und auf Wiedersehen in Fontana. Der Vorstand.

Sektion Ob= und Nidwalden. Etwas bom iconften im Berufsleben einer Bebamme muß es sein, im Kreise einer Gemeinde Anerkennung und Dankbarkeit entgegennehmen zu durten, anläßlich der Feier ihres Berufsjubiläums. So scharten wir uns am 15. April im Hotel Frone in Kerns um unsere beliebte Prasidentin Frl. Josh Reinhard. Vierzig Jahre unseigennüßige Arbeit und ausopfernde Liebe im Vienste an Mutter und Kind dursten ihr an diesem Sonntag verdankt werden. Und die Gemeind Lawe kat wirklich keine Mühe gescheut. meinde Kerns hat wirklich keine Mühe gescheut, die Jubilarin gebührend zu feiern. Es wickelte sich ein reichhaltiges, flottes Programm ab, das bon allen Zuhörern großen Applaus erntete. Der ganze Saal war übervoll besetzt, hauptlächlich von dankbaren Müttern, die ja den Aweck dieser Feier am besten nachfühlten. Dütige Freude leuchtete aus den Augen der Mubilarin und ein großer Dank wird aufgeltiegen sein zum Lenker aller Geschicke, der ihr die Kraft zu selbstloser Arbeit und stetem Ausharren gab.

Auch von der Sektion ist sie des Lobes wert. Us treues, nimmermüdes Mitglied hat sie sich immer rege sür die Interessen des Bereins eingest. Auch an dieser Stelle sei ihr der wohls

berdiente Dank ausgesprochen.

Berjammlung im Mai: Am 22. dieses Monats treffen wir uns nachmittags 1½ Uhr im Gasthaus zur Pfistern in Alpnach zu einem



Sind Sie überarbeitet, in den Nerven angegriffen – und wie leicht

bringt das Ihr Beruf mit sich! - dann nehmen Sie einmal eine Zeitlang jeden Tag 3 Löffel **Biomalz mit Magne**sium und Kalk. Sie werden bald spüren, wie gut diese Kur ihren Nerven tut-

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

ärztlichen Bortrag. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen. Der 25. und 26. Juni hat zudem noch manche Bitte und sucht helsersreudige Mitarbeit. Mit kollegialen Grüßen!

Die Aftuarin: M. Zimmermann.

Sektion St. Gallen. Nun haben endlich, man konnte es kaum mehr glauben, die Gloden das Ende des kurchtbaren Krieges verkündet! Man atmet wie von einem schweren Alpdruck befreit auf. Und doch kaun man sich nicht ungehemmt freuen, denn zu viel gräßliches Leid ist über die Bölker gekommen! Wir Schweizer aber können nicht genug danken für das unsaßliche Glück, verschont geblieben zu sein und vollen es uns als eine hohe Ehre anrechnen, den armen Opsern des Krieges takträftig belfen zu dürken!

des Krieges takkräftig helsen zu dürsen!
Unsere nächste Versammlung wird am
24. Mai, wie gewohnt, im Restaurant Spitalsteller abgehalten. Es sollen die Anträge an die Velegiertenversammlung besprochen und die Delegierten gewählt werden. Wir erwarten darum eine rege Beteiligung unserer Mitglieder.

Mit kollegialem Gruß!

Für den Borftand : M. Trafelet.

Sektion Sargans-Werdenberg. Unsere Berssammlung vom 26. April im Casé Biz-Sol in Sargans war leider nur von 7 Mitgliedern besucht. Die Trakkandenliste wurde durchgenoms

men und trozdem es sich herrlich plaudern ließ, bedauerten wir sehr, daß die Versammslung so schlecht besucht war. Die nächste Zusammenkunft ist auf Ende Juli angesetzt und wir hossen, daß dann wieder einmal alle zussammenkommen werden.

2. Ruesch, Aftuarin.

Sektion Schaffhausen. Wir geben unsern Mitgliedern bekannt, daß die für den Mai dorsgesehene Versammkung nicht stattsindet. Als Delegierte werden an der Abgeordneten-Versammkung in Hergiswil Frau Hangartner und Frau Vrunner in Buchtsdalen teilnehmen. Diesenigen Mitglieder, die sich den Delegierten anschließen wollen, sind gebeten, sich dei Frau Hangartner anzumelden. Wir machen unserwählieber darauf aufmerksam, daß demnächst die Nachnahme für den Sektionse und Zentralsbereinsbeitrag zum Versand kommt und bitten um geordnete Einlösung.

Mit freundlichen Grüßen!

Frau Brunner.

Sektion Schwyz. Die Generalversammlung des schwyzerischen Hebammenvereins ist auf Donnerstag, den 17. Mai 1945, nach Küßnacht a. R. angesett. Ort: Gasthaus Wilhelm Tell, Küßnacht a. R. Zeit: 11 Uhr 30. Neben den ordenklichen Traktanden wird im zweiten Teil, nach dem Mittagessen, eine Ehrung von Frau E. Gschwind, Immensee, als Hebammenzubilarin durchgeführt und von Hochw. Hen Pfarrer Betschart, Küßnacht, ein Bortrag gehalten.

Betschart, Küßnacht, ein Vortrag gehalten.
Die Ehrung der Jubilarin und das Intersesse der Mitglieder dem Vereine gegenüber lassen es erwarten, daß eine sehr zahlreiche Besteiligung der Hebannnen aus dem ganzen Kanston an dieser Versammlung ersolgen wird, zusmal günstige Vahnverbindungen bestehen und die Kantonss sowie die Vezirksbehörden vers

treten sein werden.

Vorherige Anmeldung bei der Präfidentin, Frau Heinzer, Hebamme, Küfinacht, Tel. Nr. 6 13 48, ift erwünscht.

Sektion Solothurn. Unsere Frühjahrsbersammlung sindet Donnerstag, den 24. Mai 1945, nachmittags 14 Uhr 30, im Restaurant "Stampfeli", Densingen statt. Der Bersammlungsort befindet sich nur zwei Minuten von der Station entsernt.

Serr Dr. med. Tichannen wird uns mit einem interessanten Bortrag erfreuen.

Wir erwarten recht zahlreiches Erscheinen. Die Bahnverbindungen sind sehr günstig.

Der Borftand.



Der Gemüseschoppen AURAS

die **Lieblingsspeise** des Säuglings, praktisch und genau dosiert, jederzeit bereit.

Kochzeit höchstens 1 Minute,

Verlangen Sie Gratismuster beim Fabrikanten K 5 B

AURAS S. A., MONTREUX-CLARENS

Ver nicht inseriert bleibt vergessen

Dipl. Hebamme

auch diplom. als Säuglingspflegerin sucht Stelle in Klinik oder Spital.

Offerten sind erbeten unter Chiff. 3729 an die Exped. dieses Blattes.

Chiffre - Inserate

Immer wieder erhalten wir Anfragen um Bekanntgabe des Ortes und des Aufgebers von Inseraten unter Chiffre. Dies wäre wider den Zweck einer solchen Inserierung. Bewerberinnen möchten ihre Anfragen und Offerten in verschlossenem Umschlag — mit Anschrift Chiffre Nr... versehen — an die Expedition dieses Blattes senden, die sie dann dem betreffenden Inserenten zustellt.



Brustsalbe "Debes"

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 4.12

Erhältlich durch den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern

oder in Apotheken und anerkannten Drogerien.

Das Frauenspital von Moutier

sucht eine **Hebamme** zur Aushilfe vom 15. Juli bis Ende August 1945.

Offerten erbeten an das Frauenspital Moutier (Berner Jura).

P 20559 H

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme"

Sektion Thurgau. Teile den werten Mitsgliedern mit, daß unsere nächste Bersammlung Donnerstag, den 24. Mai, nachmittags 1½ Uhr, im Schweizerhof in Sulgen stattfindet. Es ist uns ein ärztlicher Bortrag zugesichert. Wir ditten die Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen, nicht daß der Arzt zu leeren Stühlen sprechen nuß.

Also auf Wiedersehen im schönen Wonnesmonat Mai.

Für den Borftand: Frau Saameli.

Sektion Winterthur. Unsere nächste Berssammlung sindet am 29. Mai im Erlenhofstatt. Wir bitten recht zahlreich zu erscheinen, da allersei wichtiges zu behandeln ist und die Delegierten zu wählen sind.

Für den Vorstand:

I. Belfenftein=Spillmann.

Sektion Zürich. Unsere nächste Monats-Versammlung sindet Dienstag, den 29. Mai, nachmittags 2 Uhr, im Kaufleutenstübli statt. Da die Delegierten an die schweizerische Hebammentagung in Hergiswil gewählt werden müssen, so hossen wir auf eine rege Teilnahme an dieser Versammlung. — Geenso wird Frl. Dr. Saurer, Frauenklinik Jürich, bei uns zu Gast sein und Rundfragen über klimakterische Beschwerden (Abänderungssahre) bei uns ersheben. — Am 18. Mai ist der Tag des guten Willens. In der Peterskirche, Zürich, sindet ein Bortrag von Herrn Pfarrer Karl Zimmermann statt. Wir hossen, daß auch die Hebammen bei dieser Feier anwesend sein werden. — Seisenkarten werden verteilt.

Bollzähliges Erscheinen erwartet

der Borftand.



Aus der Praxis.

Es war gegen Abend im Frühjommer, als ich auf ein ziemlich abseits liegendes Gehöft zu einer Mutter, die das achte Kind erwartete, gerusen wurde. Etwa fünsviertel Stunden weit konnte ich ein Auto benüten. Von hier aus ging es eine gute halbe Stunde durch einen Hochwald. Die Dämerung hatte bereits eingesett, der Weg war mir ganz unbekannt. Am himmel zog ein Gewitter heraus. Während die Blige das Dunkel des Waldes beleuchtete und

der Donner immer näher herangrollte, sette ein heftiger Regen ein. In meiner Not wandte ich mich beim nächsten Gehöft an den Bauer und bat ihn, mir eine Begleitung mitzugeben. Unfangs hatte er allerlei Ausreden, offenbar vermutete er in mir eine Hausiererin. Als ich ihm endlich erflärte, um was es sich handle, war er sosort und schiefte seine Tochter mit. Endlich famen wir durchnäßt beim bezeichneten Sause an. Die Mutter war mit ihren sieben Kindern, wovon das älteste 12 Jahre zählte, allein zu Hause. Ihr Mann war bereits als Senn auf eine zwei Stunden höher gelegene Allp gezogen. Nun war ich hier mit die ier Frau die sten im 1888 in 188 legene Alp gezogen. Nun war ich hier mit die ser Frau, die schon ziemlich Wehen hatte und den sieben Kindern allein. Es wurde mir ziem-lich bange, als ich mich in diese Situation ver-jetzt sah. Das Haus war bis zum nächsten Ge-höft wenigstens eine halbe Stunde entsernt und lag mitten im Wald. Am Himmel zogen immer neue Gewitter auf, so daß es in den Tannen nur so krachte. Ich äußerte meiner Begleiterin meine Bedenken. Glücklicherweise versprach sie mir, einen Knecht zu schieden. der hier schlasen mir, einen Knecht zu schiefen, der hier schlafen tönne, damit ich in der Nacht eine Silse zur Stelle hätte, salls diese nötig wurde. Indem ich das ganze Saus dem Schutze Gottes empfahl, fah ich ruhig der stürmischen Racht entgegen. Die Kinder schlummerten alle, trotz dem Tosen des Gewitters. Gegen Morgen erblickte eine neue Erdenbürgerin das Licht der Welt. Zum Glück verlief alles normal. Als am Morgen eine Nachbarsfrau kam und die Pflege über nahm, trat ich mit Befriedigung burch ben nahm, trat ich mit Befriedigung durch betropfenden, mit frischem Dust ersüllten Wald den Hers des Schweizerpsalmes: "In Gewitternacht und Grauen laßt uns findlich Ihn bertrauen." Unser Bertrauen wurde glücklich X. belohnt.



Pelargon "orange"

Säuglingsmilch in Pulverform angesäuerte Vollmilch mit Mehl- u. Zuckerzusätzen

Bei fehlender Muttermilch sichert Pelargon "orange" dem Säugling ein

gutes und regelmässiges Wachstum.

Trinkbereit gestattet es schne^{lle,} leichte und fehlerlose Zubereitung d^{er} Mahlzeiten.



Der Weg zum ichonen Saar.

Welcher Frau scheint es nicht erstrebenswert, schöne Haare zu besitzen? If sie aber nicht von Natur aus damit gesegnet, so kann man ost den Sinwand hören: "Ich habe kein Geld für teure Haarpssegemittel, die Haussau muß doch mit allem zurückstehen!" Nicht immer ist es notwendig, dei der Haarpssege tief in den Geldbeutel zu greisen, denn der Weg zu schönem üppigem Haar sührt neben der Anwendung einsacher Hausmittel durch die — Küche.

Bleiben wir zuerst einmal bei der äußeren Pflege des Hanners! Viel zu wenig bekannt ist dabei die Anwendung des Petroleums! Ganz gewöhnliches Petroleum! Keine Angst vor dem Geruch! Er verslüchtet sehr schnell und die Anwendung ist so einfach.

Zuerst drei-, später zweimal wöchentlich beseuchtet man die Fingerspitzen mit ein paar Eropfen Petroleum und massiert damit den haarboden. Stellen, die zum Ergrauen neigen, gewöhnlich ift das an den Schläfen der Fall, werden besonders gründlich behandelt. Dieses Maffieren dabei ift so fehr notwendig, damit die Kopshaut richtig durchblutet und den Haarwurzeln dadurch die nötige Nahrung zugeführt wird. Sowohl für blonde wie dunkle Haare, besonders auch solche, die zum Ergrauen geneigt sind, ebenso bei Schuppenbildung, ist diese Rate. Betroleumpslege ganz ausgezeichnet. Man hat nachgewiesen, daß Frauen, welche an Petroleumquellen arbeiten, Die schönften Haare besitzen, durch den Ginfluß der von Petroleum geschwängerten Luft. Die meisten Frauen find der Meinung, fie würden ihren Saaren einen Gefallen erweisen, wenn sie dieselben möglichst oft waschen. Dies ist aber grundfalsch. Wenn bas Haar sehr ichnell fettig wird, so ift dies ein Zeichen von

MIMI Vindel-Einlage

aus Schweizer Zellstoffwatte sind stark aufsaugend. Sie sparen Wäsche. Auf Besuch und auf Reisen sind MIMI-Windeleinlagen unentbehrlich.

Erhältlich im Fachgeschäft.



Schweizer Verbandstoff- und Wattefabriken AG. Flawil

übermäßiger Trockenheit des Haarbodens, so merkwürdig es auch klingen mag. Man kann diese Wahrnehmung oft machen, auch bei der Gesichtshaut. Rassische Einsküffe spielen bei diesem Hautunterschied eine bedeutende Kolle.

Hat man aber über dünnes, glanzloses Haar zu klagen, so gibt es nur den einen Weg um diesen Mangel zu beseitigen und der heißt, sich in seiner Ernährung umzustellen und kieselsäurehaltige Nahrungsmittel in den Speisezettel aufzunchmen. Rohe, geriebene Gelbrüben, Hirfe und Zinnkrauttee sind wertvolle Träger von Kieselsäure. Wer statt seines üblichen Frühstücks mit Bohnenkassee und Weißbrötchen sich eine Zeitlang auf einen Teller voll Hirsebrei und geriebene Gelbrüben umstellt, kann oft Wunderelsben! Auch Spinat ist sehren zweiter pielt die Brotsrage eine große Rolle im Ausbau des Brotsrage eine große Rolle im Ausbau des

menschlichen Drganismus. Das schöne, weiße Brot hat keinen Rährwert mehr. Das Beste, Kleie und Keine, sind weggenommen. Sowohl Kleie wie Keim sind reich an Silizium, Sisen, Mangan, Phosphor, Lezithin usw., lauter Aufsbauftosse, welche der Körper, besonders der im Bachstum besindliche Kinderkörper, notwendig braucht. Manche Frau, die über ihr glanzloses dünnes Haar seufzt, sieht verächtlich auf diese im Mehlrückständen enthaltene weggeworsene Kieselsaure herab, welche man den Schweinen als Futter gibt. Wie allgemein bekannt, gedeihen dies auch herrlich davon! Kein Einschtiger sollte sich eine solche Kraftquelle sür seine Gesundheit und Schönheit weiterhin verschließen.

Sanna Dengeler.

Exerzitien für Krankenpflegerinnen und Hebammen

werden im St. Franziskushaus in Solothurn vom Freitag, den 29. Juni, abends 7 Uhr, bis Montag, den 2. Juli, abends 5 Uhr, durchgeführt. Der Kurs bietet zugleich innere Ereneuerung und religiös-kachliche Schulung unter Leitung eines erfahrenen Moraltheologen. Die müdgearbeiteten Hüterinnen des Lebens werden nicht nur eine seelische Vertiefung empfangen, jondern auch jene Ruhe und Pflege finden, die sie ehrlich verdienen.

Man melde sich beim Exerzitienhaus in Solosthurn, Gärtnerstraße 25, an.

Auch das ist Kollegialität

wenn Sie unser Vereins-Organ zum Inserieren empsehlen und bei Einkäusen unsere Inserenten berücksichtigen.



Erhältlich überall in Apotheken, Drogerien und guten Lebensmittelgeschäften



BADRO

Kindermehl Gemüseschoppen

sind hervorragende Kraft - Nahrungsmittel für das Kleinkind.

Badro-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder.

Ueberall erhältlich. Muster gratis.

BADRO A.-G., OLTEN

P 21225 On.



Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

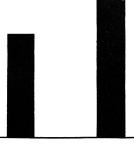
Schutzmarke Schweizerhaus

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS

Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS

Das Eisen in der Ernährung des Säuglings

Durch Verwendung von Acigo wird die Erschöpfung der Eisenreserven des Säuglings vermieden, selbst wenn diese an sich schon von der Geburt her ungenügend waren. Acigo verhütet daher die Säuglingsanämie.



Dank der Verwendung von Acigo

Verhütung von Rachitis

Prophylaxis der Rachitis.





durch ACIGO

Frische Kuhmilch: 2 bis 6 internationale Einheiten

Frauenmilch: 3 bis 6 internationale Einheiten

Acigo:



Frauenmilch: 2 mg pro Liter

Acigo: 4 mg pro Liter



28 internationale Einheiten



ANGESÄUERTE VOLLMILCH HERGESTELLT VON GUIGOZ

SCHWEIZERISCHE FABRIK DER MILCHPRODUKTE GUIGOZ A.-G., VUADENS (GREYERZ)



MILCHMEHL

DIE INESTLE MEHLE

NESTLE SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH verlangt nur 5 Minuten Kochzeit, somit Ersparnis in der Zubereitung der Mehlabkochung für die Verdünnung der Milchschoppen. Diese Mehlabkochung kostet im Tag durchschnittlich nur 10 Rp.; sie bietet zudem folgende Vorteile: Die spezifischen Eigenschaften der 5 Getreidearten Weizen, Reis, Roggen, Gerste, Hafer. Leicht assimilierbar, weil dextriniert und geröstet. Enthält das zu gutem Wachstum unerlässliche Vitamin B



Vom **6**. Monat an für den **Milchbrei** NESTLE MILCHMEHL. Enthält: Vorzugsmilch, dextriniertes, geröstetes Weizenmehl und Zucker. Reich an Vitaminen A. B. und D (Off. Kontrolle). Der Milchbrei aus Nestle Milchmehl ist rasch zubereitet und kostet im Tag nur 30 Rp.







neues, verbessertes Umstands-Corselet

Sitzt dank der dreifachen Verstellmöglichkeit bis zum letzten Tage tadellos. Drückt nicht auf den Leib, stützt ihn aber infolge seines anatomisch richtigen Schnittes ausgezeichnet.

Der damit verbundene Büstenhalter läßt sich abknöpfen und daher leicht waschen. Er hat Gabelträger, die der Brust den nötigen

Nach der Geburt dient das Corselet zur Zurückbildung des Leibes. Da der Büstenhalter seitlich aufknöpfbar ist, eignet er sich auch zum Stillen.

Verlangen Sie diesen neuen, verbesserten Umstandsgürtel zur An-Preis inkl. Wust Fr. 48.10. sicht. Dies verpflichtet Sie zu nichts.

Als Hebamme erhalten Sie auf den Nettopreis 10% Rabatt.

HAUSMANN AG. ST. GALLEN ZÜRICH BASEL